



Herrn Minister
Christian Meyer
Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Archivstr. 2
30169 Hannover

29.11.2023

Sehr geehrter Herr Minister Meyer,

im Rahmen ihres Besuches in Salzgitter am 5. April diesen Jahres war u.a. eine Bundesratsinitiative des Landes Niedersachsen zum Umgang mit den schwach- und mittelradioaktiven Abfälle Thema.

Hiermit möchten wir Sie daran erinnern und auffordern, eine solche Bundesratsinitiative auf den Weg zu bringen bzw. zu unterstützen.

Das Land Niedersachsen stand und steht mit Gorleben, Schacht KONRAD, Asse II und mit dem Endlager Morsleben kurz hinter der ehemaligen Grenze zur DDR im Fokus der Auseinandersetzungen um die sichere Endlagerung radioaktiver Abfälle und ist wie kein anderes Bundesland von den Auswirkungen unsachgemäßer Lagerung betroffen. Deshalb ist es wichtig, dass das Land Niedersachsen sich auch auf Bundesebene dafür einsetzt, dass beim Umgang mit radioaktiven Abfällen höchste Sicherheitsanforderungen nach aktuellem Stand von Wissenschaft und Technik gelten müssen.

Die Ziele einer solchen Bundesratsinitiative sollten unseres Erachtens vor allem sein, die Bundesregierung aufzufordern:

- die Umbauarbeiten am alten Eisenerzbergwerk Schacht KONRAD zu einem Atommülllager einzustellen und das Projekt aufzugeben,
- eine Standortsuche auch für alle schwach und mittelradioaktiven Abfälle in einem offenen, wissenschaftsbasierten, transparenten und mit Beteiligung der Bevölkerung verbundene Verfahren durchzuführen und
- die Verordnung über Sicherheitsanforderungen an die Endlagerung hochradioaktiver Abfälle auf alle Arten radioaktiver Abfälle auszuweiten. Dazu gehören unter anderem keine Lagerung in alten Bergwerken, das Vorhandensein eines einschlusswirksamen Gebirgsbereichs, die Rückholbarkeit bzw. Bergbarkeit der radioaktiven Abfälle sowie einheitliche Schutzziele.

Das alte Eisenerzbergwerk Schacht KONRAD ist für die dauerhafte sichere Lagerung radioaktiver Abfälle ungeeignet, deshalb muss das Projekt aufgegeben werden.

Es ist unbestritten, dass erhebliche Mengen an schwach- und mittelradioaktiven Abfällen angefallen sind und anfallen werden, die aufgrund ihrer Radionuklidzusammensetzung nicht in Schacht KONRAD eingelagert werden dürften.

Auch für den aus der ASSE II zurückzuholenden Müll wäre Schacht KONRAD keine Option. Für diese Abfälle muss auf jeden Fall noch ein Standort gefunden werden.

Schon allein deshalb ist es zwingend notwendig, ein Regelwerk für die tiefegeologische Lagerung von schwach- und mittelradioaktiven Abfällen zu erstellen, das dem heutigen Stand von Wissenschaft und Technik entspricht und nicht den Anforderungen der Reaktorsicherheitskommission aus 1983.

Wir bitten Sie, in diesem Sinne tätig zu werden.



Oberbürgermeister Stadt Salzgitter



Oberbürgermeister Stadt Braunschweig



Oberbürgermeister Stadt Wolfsburg



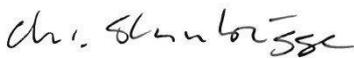
Landrat Landkreis Gifhorn



Landrat Landkreis Goslar



Landrat Landkreis Helmstedt



Landrätin Landkreis Wolfenbüttel

Bündnis Salzgitter gegen Schacht Konrad



Salzgitter
KINDER FÖRDERN UND FAMILIEN UNTERSÜTZEN
Joachim-Campe-Str. 6-8
38226 Salzgitter
Tel.: 05341 / 839-3600
oberbuergermeister@stadt.salzgitter.de



IG Metall
Salzgitter-Peine
Chemnitzer Str. 33
38226 Salzgitter
Tel.: 05341 - 88 44 45
matthias.wilhelm@igmetall.de



Niedersächsisches Landvolk
Braunschweiger Land e.V.
grüne.stel.
Helene-Künne-Allee 5
38122 Braunschweig
Tel.: 0531 287700
mail@landvolk-braunschweig.de



Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD
Bleckenstedter Str. 14a
38239 Salzgitter
Tel: 05341 / 90 01 94
info@ag-schacht-konrad.de



BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
Goebenstraße 3a
30161 Hannover
Tel.: 0511 / 96569-0
bund@nds.bund.net



NABU
Kinderreichen
Alleestraße 36
30167 Hannover
Tel.: 0511/911050
Info@NABU-Niedersachsen.de